

# QUALITÄT

## BEREIT FÜR IHREN BODEN.

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft



Herbstaussaat 2026

### Empfehlung für

**Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland**



## Arndt Steffens

Spartenleiter  
Hybridgetreide national

### SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

die Landwirtschaft ist seit jeher von wechselnden Rahmenbedingungen geprägt. Witterung, Standortunterschiede und ackerbauliche Herausforderungen verlangen jedes Jahr neue Entscheidungen. Gerade in den vergangenen Monaten haben sich die Rahmenbedingungen im Ackerbau deutlich verschärft. Niedrige Erzeugerpreise, volatile Märkte und geopolitische Entwicklungen erhöhen die Unsicherheit für landwirtschaftliche Betriebe.

Umso wichtiger ist es, Risiken gezielt zu streuen und den Ackerbau stabil aufzustellen. Unser Grundsatz „Vielfalt für Ihren Erfolg“ ist daher wie nie zuvor von zentraler Bedeutung. Eine vielfältige Fruchtfolge und eine durchdachte Sortenwahl helfen, Produktionsrisiken abzufedern und Ertragsschwankungen zu reduzieren.

Wichtige Stellschrauben zur Risikoverteilung sind dabei die Wahl der Kultur und der Sorte. Anspruchsarme Kulturen sowie robuste, gesunde Sorten helfen, den Einsatz kostenintensiver Betriebsmittel wie Dünge- und Pflanzenschutzmittel zu reduzieren und gleichzeitig stabile Erträge und Qualitäten zu liefern.

Auch die Bodenstruktur bleibt eine zentrale Grundlage für erfolgreichen Pflanzenbau. Vielfältige Fruchtfolgen und passende Zwischenfrüchte fördern die Bodenfruchtbarkeit, reduzieren den Krankheitsdruck und stärken langfristig die Widerstandsfähigkeit von Pflanzen und Böden.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unser umfangreiches Sortiment an Herbstkulturen mit detaillierten Sorteninformationen vor – für unterschiedliche Anbaubedingungen, Fruchtfolgen und betriebliche Anforderungen. So finden Sie die passende Sorte für Ihre individuelle Anbaustrategie.

Unser Team der SAATEN-UNION Vertriebsberatung unterstützt Sie gerne bei der Planung und steht Ihnen jederzeit persönlich zur Seite.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison!

i. V. 

- 3 | Wintergerste
- 7 | Winterweizen
- 15 | HySEED Hybridweizen
- 18 | WeW® Wechselweizen
- 20 | MultiTec®
- 21 | HySEED Hybridroggen
- 25 | Populationsroggen
- 26 | Wintertriticale
- 28 | Dinkel/Spelzweizen
- 31 | Winterdurum
- 34 | Winterleguminosen
- 36 | SAATEN-UNION Vertriebsberatung

# WINTERGERSTE

# SU LAUBELLA zz

## HERAUSRAGENDE KOMBINATION AUS ERTRAG UND GESUNDHEIT

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-Resistenz
- gute Kombination aus hohem bis sehr hohem Ertrag unbehandelt und behandelt und guter Qualität
- **SU LAUBELLA** brachte in den LSV mehrjährig sehr gute Ergebnisse von Bayern bis in den Norden!
- sehr gesund (besonders Mehltau, Rhynchosporium)

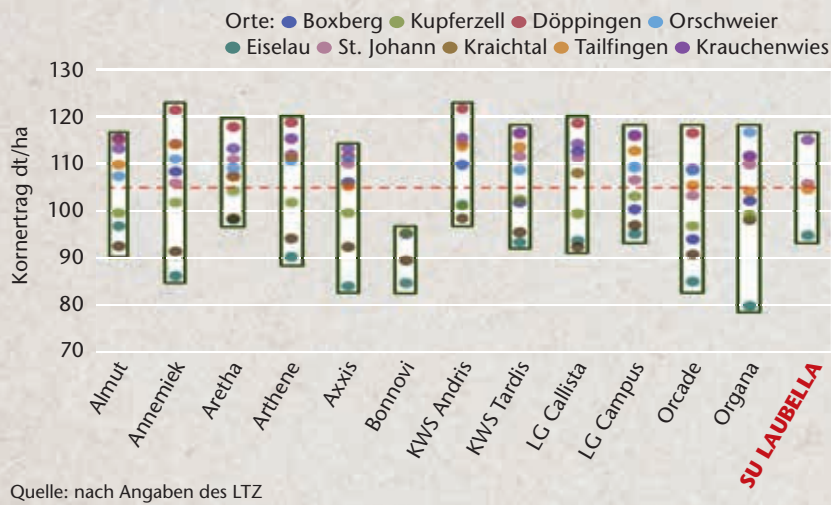
### ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU LAUBELLA** ist für alle Regionen geeignet.

UNIVERSALTALENT

#### SU LAUBELLA – liefert stabil-hohe Erträge

Ertragsvariabilität Stufe 2, LSV 2025



„(...) Sie präsentiert sich in diesem Jahr standfest mit einer ausgezeichneten Ährenstabilität. (...) SU Laubella verfügt über eine gute Toleranz gegenüber den Krankheiten Mehltau (BSL 2) und Zwergrost (BSL 4), die an den 3 Prüfstandorten in diesem Jahr allerdings nicht auftraten.“

LTZ



# WINTERGERSTE

## SU HETTI MZ

# DIE STANDFESTESTE MIT MEHRERTRAG UND DOPPELRESISTENZ

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- strohstabilste Gerste (mz) am deutschen Markt
- robuster Einzelährentyp
- ausgewogene Gesundheit, winterhart
- ertragsstark unbehandelt wie behandelt
- sehr gute Sortierung mit Bestnoten (Marktware/Vollgerste 9/9)

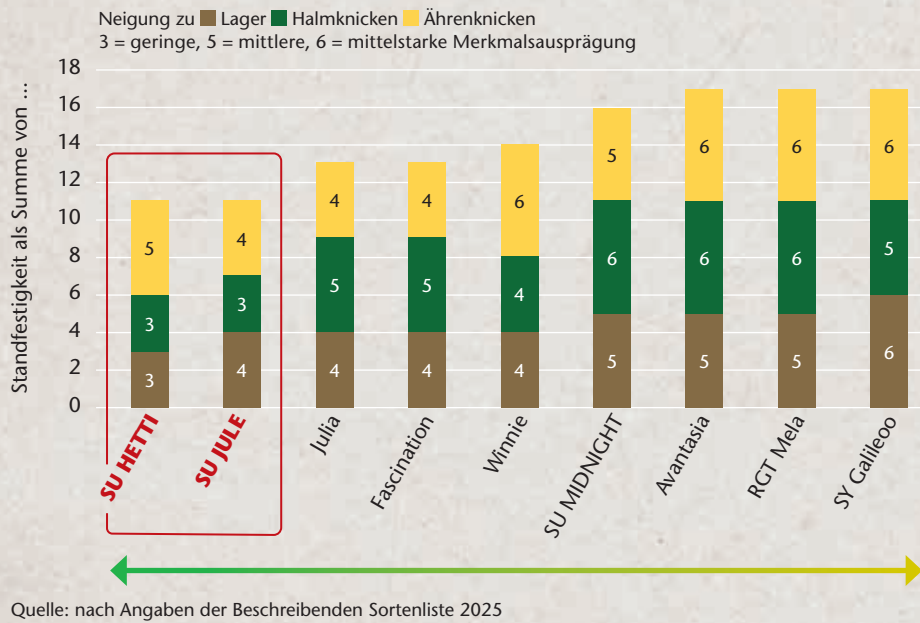
### ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU HETTI** ist optimal geeignet für Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität.
- Auf Standorten mit normaler N-Versorgung kann der Wachstumsregler-Aufwand reduziert werden.
- Fungizidstrategie gegen *Rhynchosporium* ausrichten!

### DAS strohstabile Duo – SU HETTI und SU JULE

Strohstabilität mehrzeiliger Wintergersten

Auswahl: marktrelevante Sorten > 400 ha Vermehrungsfläche in 2025



## WINTERGERSTE

NEU

# SU LENORIA MZ

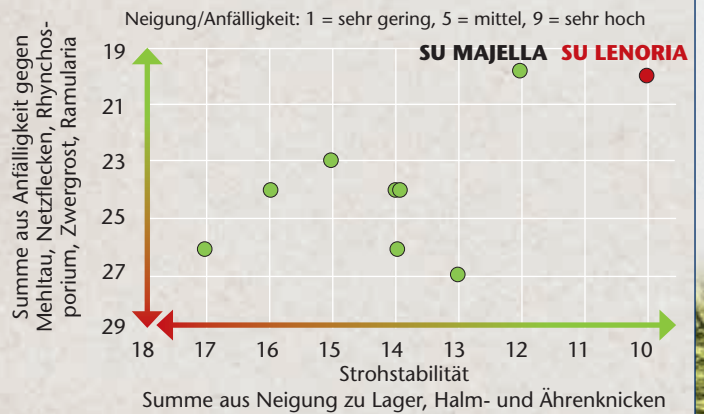
## RUNDUM GESUND UND STROHSTABIL

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- hohe Kornerträge in beiden Stufen
- frühes Ährenschieben
- strohstabil und standfest
- blattgesund (besonders gegen Mehltau)
- sehr hoher Vollgersteanteil, hoher bis sehr hoher Marktwareanteil

### Strohstabilität und Gesundheit von mehrfach-resistenten\* mehrzeiligen Futtergersten

\*BaYMV-1, -2, BaMMV, je kleiner die Zahl, desto besser



## EIN DIAMANT FÜR DIE VERMARKTUNG

## WINTERGERSTE

NEU

# SU YETTE MZ

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Resistenz gegen BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2
- sehr frühes Ährenschieben
- sehr gute Kornqualitäten (HI-Gewicht 7)
- hohe Erträge auf sich schnell erwärmenden Standorten und Standorten mit Frühsommertrockenheit
- mittel bis gute Winterhärte (Klimakammertest Polen)

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Aufgrund der schnellen Jugendentwicklung müssen die Wachstumsreglermaßnahmen früher durchgeführt werden.
- besonders geeignet für Anbauregionen mit früher, schneller Abreife
- vorteilhaft vor allem in Fruchtfolgen mit Raps, Zweit- und Zwischenfrüchten sowie bei knapper Arbeitskapazität

Wintergerste	SU LAUBELLA zweizeilig	SU HETTI mehrzeilig	<b>NEU</b> SU LENORIA mehrzeilig	<b>NEU</b> SU YETTE mehrzeilig	SU MAJELLA mehrzeilig	SU JULE mehrzeilig	SU MIDNIGHT mehrzeilig
	Ertragsstabilität und Qualität	Resistenzen Standfestigkeit	hohes Ertragsniveau bei komplet- ter Mosaik- virusresistenz	frühe Entwicklung Kornqualität	Gesundheit Strohstabilität Qualität	Ertrag Vermarktungs- qualität	Ertrag Ertragsstabilität Gesundheit

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; <sup>1</sup>züchtereigene Einstufung

#### Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife	4/5	5/5	4/4	3/5	6/6	5/5	4/5
Pflanzenlänge	4	5	6	6	6	6	6

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	8	4	4	3	4	4	4
Kornzahl je Ähre	1	6	7	7	6	5	6
TKM	8	6	6	7	7	7	6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	7/7	7/7	7/6	7/7	7/7	6/6

#### Neigung zu

Auswinterung <sup>1</sup>	5	4	k. A.	4	4	4	4
Lager	5	3	4	6	4	4	5
Halmknicken	5	3	3	5	4	3	6
Ährenknicken	4	5	3	4	4	4	5

#### Virusresistenz 1 = vorhanden, 9 = nicht vorhanden

BaYMV-1 / BaMMV	1/1	1/-	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
BaYMV-2	9	1	1	1	1	9	1
Gerstengelverzweigung	9	9	9	9	9	9	9

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium	3	5	5	5	4	4	7
Ramularia	5	5	5	6	4	4	5
Zwergrost	4	6	4	4	6	5	4
Netzflecken	5	4	4	5	3	5	5
Mehltau	2	5	2	3	3	7	3

#### Qualität

Marktwareanteil	7	9	8	8	9	7	7
Vollgersteanteil	6	9	8	9	8	7	7
Hektolitergewicht	7	5	5	7	6	6	5
Eiweißgehalt (Futter)	2	2	3	3	3	2	2

#### Anbau

##### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	früh, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 5.–10. Sep. bis etwas später, Ende Sep.	normal, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.
------------------	-------------------------------------------	-------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------	---------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	---------------------------------------------	-------------------------------------------------------

##### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>) z. B.

frühe Saat	240–260	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240
mittlere Saat	280–320	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260
späte Saat	320–360	260–290	290–330	290–330	290–330	260–290	290–330

##### Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	(+)	0	/	/	/	0	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

# WINTERWEIZEN

# PONTIFORM (A<sup>E</sup>)

## STÄRKE IM WINTER, IN QUALITÄT UND ERTRAG

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- kurzer, standfester Kompensationstyp mit sehr guter Kornqualität
- hohes Ertragspotenzial bei hohen Proteingehalten
- sehr hohe und stabile Fallzahl
- sehr gute Backqualität
- Top-Winterhärte
- LSV-Aufstieg 2026

### ANBAUEMPFEHLUNG

- breite Standorteignung
- späte Aussaat möglich
- benötigt weniger Wachstumsregler

**FROSTKÖNIG**

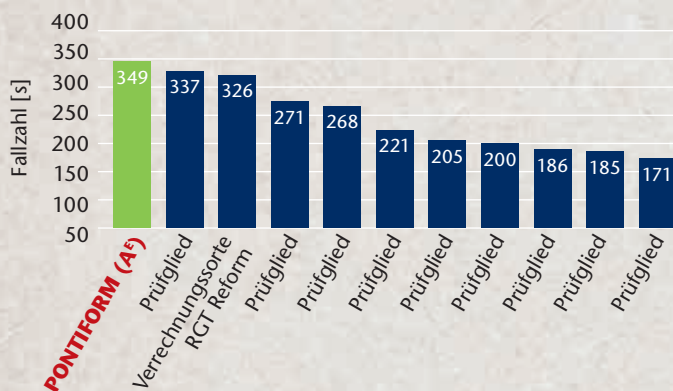
### Qualitätsweizen im Vergleich

Sorte		Korn-ertrag 1	Korn-ertrag 2	Fallzahl	Fallzahl-stabilität	Rohpro-teingehalt	Sedi.-wert	Wasser-aufnahme	Volumen-ausbeute
Polarkap	A	6	6	6	+	5	6	6	6
Patras	A	5	5	8	o	5	7	5	7
KWS Emerick	E	6	5	8	+	7	8	7	8
Exsal	E	6	6	8	+	6	8	7	8
Ambientus	A	6	6	9	+	6	8	4	7
RGT Reform	A	6	6	9	+	4	7	3	6
Emmert	E	6	5	9	+	7	8	5	8
<b>PONTIFORM (A<sup>E</sup>)</b>		<b>7</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>++(+)</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025, Auszug, PONTIFORM nach offiziellen Versuchsergebnissen

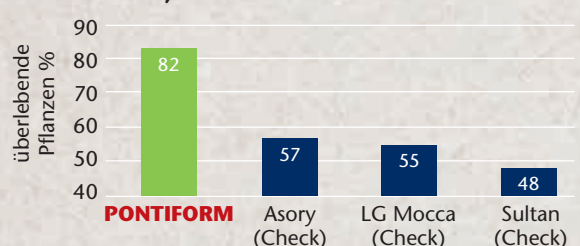
### Fallzahlen von in Deutschland geprüften A- und B-Winterweizen

PONTIFORM gegen die Verrechnungssorte RGT Reform A, n = 5



Quelle: Produktionstechnische Versuche SAATEN-UNION

### PONTIFORM – CZ VCU-Versuche Feld 2020–2022, Frost-Resistenztest



Quelle: VCU-trials CZ 2020–2022



# WINTERWEIZEN

# SU JONTE A

## STANDFEST, PROTEINSTARK, FALLZAHLSICHER UND FUSARIUMGESUND

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

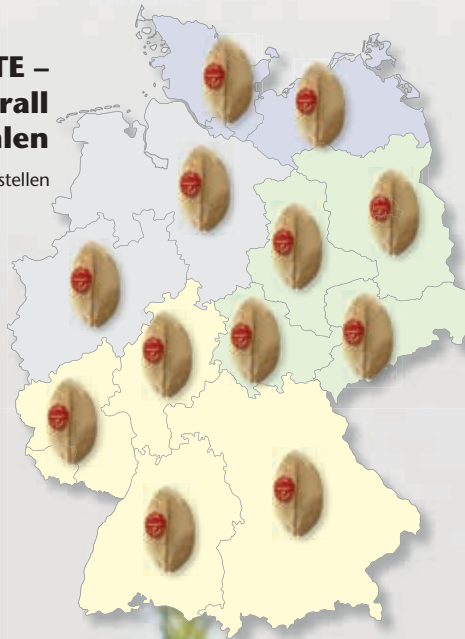
- gute Erträge und top Qualitäten: sehr stabil über alle Jahre und Umwelten
- Kompensationstyp mit hohen, sicheren Fallzahlen
- gute Fusariumresistenz, geringe DON-Werte
- hohe N-Nutzungseffizienz: hohe Mehl-, Teig- und Volumenausbeute bereits bei mittlerem RP-Gehalt

### ANBAUEMPFEHLUNG

- uneingeschränkte Empfehlung für alle Standorte, Saatzeiten und Vorfrüchte
- gute Frühsaateignung und auch gute Stoppelweizeneignung

### SU JONTE – erneut überall offiziell empfohlen

Quelle: Länderdienststellen



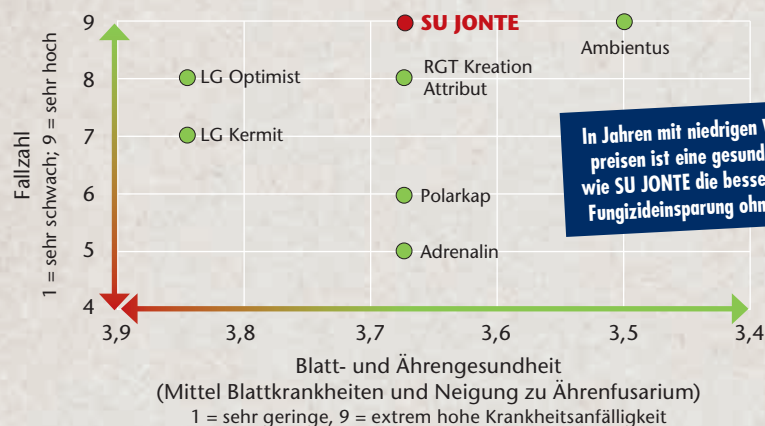
### QUALITÄTS- ANKER



„(...) Die Sorte zeigt agronomisch und bezüglich der Toleranzen keine Auffälligkeiten. Die Fallzahlen sind sehr hoch und stabil. Auch der Rohprotein-gehalt liegt über dem Durchschnitt.“

LTZ

### SU JONTE – breite Blattgesundheit und beste Fallzahlen marktbedeutende A-Weizen im Vergleich



Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025

# WINTERWEIZEN

# SU HORIZON A

## DER NEUE ERTRAGSHORIZONT

jetzt auch in DE zugelassen

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mittelfrüher (Reife 4) Kompensationstyp mit hoher Standfestigkeit
- hohe und stabile Fallzahlen
- erstmals A-Weizen mit der höchsten Ertragseinstufung (9/9) über dem Niveau von C-Weizen
- gute Blattgesundheit

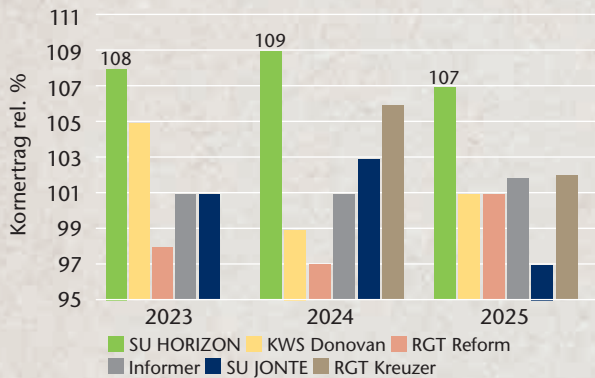
### ANBAUEMPFEHLUNG

- passt auf alle Standorte
- Aufgrund der Frohwüchsigkeit sind spätere Saattermine zu bevorzugen.
- **SU HORIZON** benötigt etwas weniger Wachstumsregler als ortsüblich.

HEKTARHELD

#### SU HORIZON – unerreichte Erträge

Kornertrag Stufe 2, Wertprüfung DE 2023–2025 (n = 41; Ø = 96 dt/ha)



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes

#### SU HORIZON – frühe Spitzenerträge bei ausgewogener Gesundheit im Vergleich zu marktrelevanten B- und C-Weizen

	Qualität	Ährenschieben	Reife	Neig. zu Lager	Anfälligkeit für ...					Ertrag		Qualität	
					Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Kornertrag 1	Kornertrag 2	Fallzahl	Hektolitergew.
<b>SU HORIZON</b>	<b>A</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>5</b>
Informer	B	6	6	4	2	3	1	4	5	6	7	7	4
KWS Keitum	C	5	5	6	2	4	3	4	4	8	9	3	4
RGT Kreuzer	B	5	5	4	3	4	2	3	4	7	8	8	5
Spectral	B	6	6	4	2	3	2	3	4	8	8	7	5
Chevignon	(B)	4	4	5	4	4	2	4	5	7	7	8	5

Merkmalsausprägung 1 = sehr gering/sehr früh, 0 = mittel, 9 = sehr hoch/sehr spät  
Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025, Bundessortenamt (SU HORIZON)



# WINTERWEIZEN

# SU MAGNETRON A

## SEHR STANDFEST, FRÜHREIF, PROTEINSTARK

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- frühreifer Qualitätsweizen mit sehr hohem Proteingehalt
- kürzerer Korndichtetyp mit Bestnote in der Standfestigkeit
- gute Blattgesundheit in den wichtigsten Krankheiten: Mehltau, Gelbrost, Septoria

Anbauempfehlung in Rheinland-Pfalz (Probeanbau) und in Bayern (nicht V)

### ANBAUEMPFEHLUNG

- optimale Entwicklung zur Qualitätsproduktion bei mittleren Aussatterminen
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- beste Standfestigkeit, auch bei hoher N-Nachlieferung
- auf leichten Böden sehr wenig Wachstumsregler → erhöht Trockenresistenz
- frühe Andüngung zur Unterstützung der Kornzahl

### PROTEINPROFI

„SU Magnetron (Zulassungsjahr 2024) zählt zu den extrem proteinbetonten Sorten und erzielte im Mittel, auch über die Jahre, überdurchschnittliche Kornerträge. Überregional liegt die Sorte stabil im Mittelfeld. Die Sorte ist sehr standfest. (...)“

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück



Karte JKI, Anbauggebiete Weizen

- |                                             |                                                     |                                                      |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| ■ Marsch                                    | ■ Köln-Aachener Bucht                               | ■ Verwitterungsstandorte Südost                      |
| ■ Geest (Sand)                              | ■ Sandböden Nordhannover                            | ■ Lößstandorte Übergangslagen Mittel-/Ostdeutschland |
| ■ Östliches Hügelland SH (Lehm)             | ■ Oderbruch                                         | ■ Höhenlagen Südwest                                 |
| ■ Diluviale Standorte nördl. Ostdeutschland | ■ Lehm Böden Südhannover                            | ■ Wärmelagen Südwest                                 |
| ■ Diluviale Standorte südl. Ostdeutschland  | ■ Lößstandort der Ackerebene Mittel-/Ostdeutschland | ■ Fränkische Platten                                 |
| ■ MV Süd                                    | ■ Lehmstandorte Nordwest                            | ■ Tertiärhügelland, bayerisches Gäu                  |
| ■ Sandböden Nordwest                        | ■ Höhenlagen Mitte/West                             | ■ Jura/Hügelland                                     |
|                                             | ■ Mittellagen Südwest                               |                                                      |

Bei den Karten-Abbildungen im Heft wurde, wenn möglich, jeder Standort nur einmal verrechnet. Daher können die Zahlen von denen der Länderdienststellen abweichen, die oft Orte der Nachbarbundesländer einbeziehen.

**NEU**

<b>A-Winterweizen</b>	<b>PONTIFORM* (A<sup>E</sup>)</b>	<b>SU JONTE A</b>	<b>SU HORIZON A</b>	<b>SU MAGNETRON A</b>	<b>SU HENNER A</b>	<b>NORDKAP A</b>
<b>Vorteile</b>	<b>stabil-hohe Qualität winterfest</b>	<b>Ertrag Qualität</b>	<b>standfest und gesund hoch ertragreich</b>	<b>Qualität Standfestigkeit</b>	<b>Qualität Stoppelweizeneignung</b>	<b>hohe Kornprotein-erträge</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Korndichte</b>	<b>Einzelähre</b>	<b>Einzelähre</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung.						
<b>Entwicklung</b>						
Ährenschieben	6	6	4	4	5	5
Reife	6	5	4	4	5	5
Pflanzenlänge	3	4	4	4	4	5
<b>Ertragseigenschaften</b>						
Ähre pro m <sup>2</sup>	6	5	6	5	5	4
Kornzahl je Ähre	5	5	3	7	4	6
TKM	7	5	6	4	7	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/6	7/6	9/9	6/6	6/6	6/5
N-Effizienz	k. A.	5	k. A.	7	7	5
<b>Neigung zu</b>						
Auswinterung*	3	5	5	5	k. A.	4
Trockenstress*	k. A.	4	k. A.	k. A.	k. A.	3
Lager	3	4	4	3	4	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>						
Halnbruch	k. A.	3	5	3	3	3
Mehltau	3	3	3	3	2	2
Gelbrost	2	2	2	3	2	2
Braunrost	4	4	3	4	5	5
Blattseptoria	5	4	3	4	4	5
Ährenfusarium	5	4	5	5	5	5
<b>Qualität</b>						
Fallzahl	9	9	8	7	6	7
Fallzahlstabilität	++	0	++	-	-	0
Rohproteingehalt	6	4	1	6	5	5
Sedimentationswert	9	6	5	7	6	7
<b>Verarbeitung</b>						
Mehlausbeute	k. A.	7	7	8	7	8
Wasseraufnahme	7	3	3	4	7	4
Volumenausbeute	7	6	7	7	7	7
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Anbau</b>						
<b>Aussaat z. B.</b>						
Saatzeittoleranz	sehr früh, Mitte Sep. bis spät Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.
<b>Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>, z. B.)</b>						
frühe Aussaat	240–270	240–270	270–310	270–310	240–270	270–310
mittlere Aussaat	270–310	270–310	310–350	310–350	310–350	310–350
späte Aussaat	350–400	350–400	350–400	400–450	350–400	350–400
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich						
Eignung für Ökoanbau	+	0	/	/	/	0
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein	nein	nein

# WINTERWEIZEN

# SU TAMMO B

## HOHE KORNERTRÄGE + HOHE PROTEINGEHALTE



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

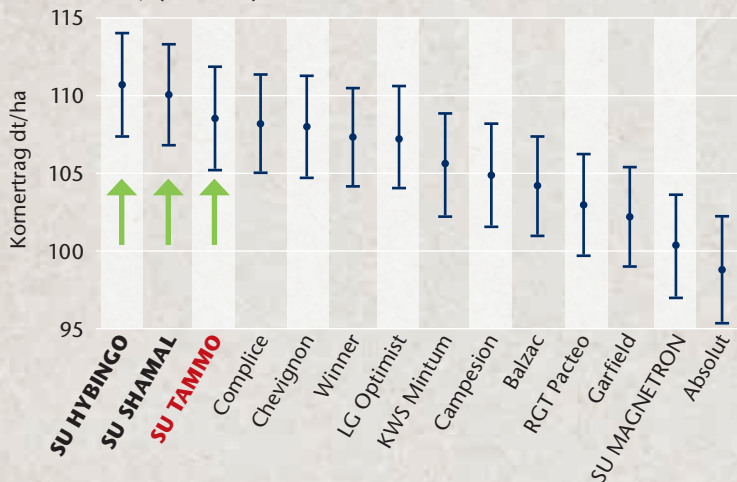
- Kompensationstyp mit hohem Ertragspotenzial
- hohe Rohproteingehalte, hoch N-effizient
- Resistenz gegen Halmbrech (PcH1) und orangerote Weizengallmücken (Sm1)
- gesund (besonders hinsichtlich Mehltau und Gelbrost)

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Stoppelweizeneignung
- frühzeitig andüngen, da schnelle Jugendentwicklung

#### SAATEN-UNION-Ertragstrio

Konfidenzintervall von 95 %: Verrechnungszeitraum 2021–2025, (AG 100)



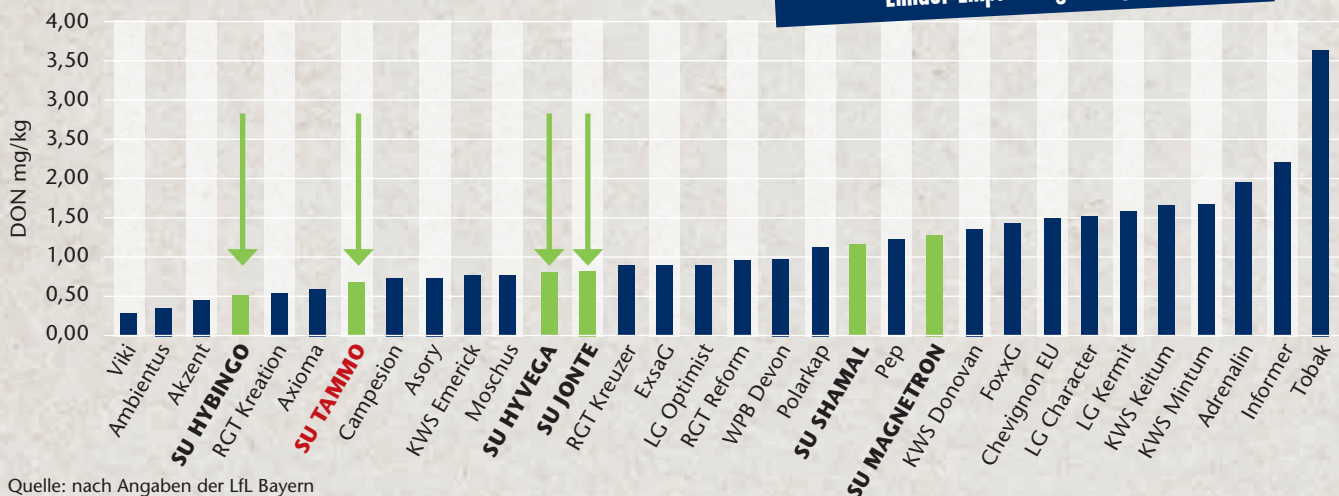
Quelle: LTZ Augustenberg, Versuchsbericht Winterweizen früh 2025 konv. Sortiment

„Die Ertragsleistungen von SU Tammo B sind ein- und mehrjährig beachtlich. Dabei präsentiert sich der Brotweizen über alle Standorte und Varianten homogen und strohstabil. Halmbrech-, Mehltau- und Septoriatoleranzen sind gut bis mittel. Anfälligkeiten zeigt die Sorte 2025 für Braunrost. Die laut BSL (5) nur mittlere Resistenz gegen Fusarium kann nach den ersten, sehr niedrigen DON-Werten nicht bestätigt werden. Die Qualitäten sind überdurchschnittlich gut.“

LTZ Versuchsbericht Winterweizen früh 2025

#### DON-Gehalte Winterweizen, mehrjährig

nach Hohenheim-Gülzower Methode in Bayern



Quelle: nach Angaben der LfL Bayern

Probeanbau-Empfehlung in Rheinland-Pfalz,  
Fokussorten-Empfehlung in Baden-Württemberg,  
Einlauf-Empfehlung in Bayern

## WINTERWEIZEN

# SU MARATHON B

## TOP GESUNDER HOCHERTRAG

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

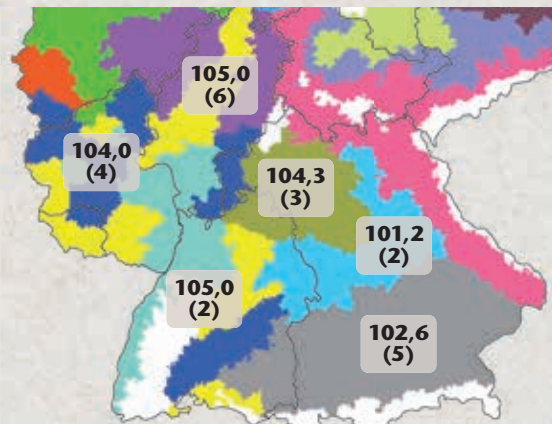
- mittelspäter B-Weizen mit sehr hohem Ertragspotenzial
- kurze standfeste Pflanzen
- sehr gute Blatt- und Ährengesundheit
- hohe und stabile Fallzahl
- gute Winterhärte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- gegenüber den meisten Blattkrankheiten äußerst gesund, Fokus auf Blattseptoria richten

#### SU MARATHON in den LSV 2025

BY, RP: LSV und BW: BSV, Ertrag Stufe 2, rel.



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen



## FRÜHER HOCHERTRAG

## WINTERWEIZEN

# SU SHAMAL C

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- früher, kurzer Bestandesdichtetyp
- gute Blattgesundheit: Mehltau (2), Gelbrost (3) & Braunrost (3) bei guter Fusariumresistenz (4)
- Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Standfestigkeit durch frühe Einkürzung und Fokus auf die Halmbasisgesundheit richten

B-/C-Winterweizen	SU TAMMO B	SU MARATHON B	SU FIETE B	PORTHUS B	SU SHAMAL C
<b>Vorteile</b>	<b>N-Effizienz</b>	<b>standfest, gesund, leistungsstark</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>fusariumgesund kostensparender Anbau</b>	<b>Frühreife Ertrag</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Korndichte</b>	<b>Korndichte</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung					
<b>Entwicklung</b>					
Ährenschieben	3	5	5	4	4
Reife	5	5	6	4	4
Pflanzenlänge	5	3	6	5	4
<b>Ertragseigenschaften</b>					
Ähre pro m <sup>2</sup>	4	5	4	6	7
Kornzahl je Ähre	6	6	7	6	6
TKM	6	6	6	3	3
Kornertrag St. 1/St. 2	7/7	8/7	7/7	6/6	8/8
N-Effizienz	6	5	5	6	4
<b>Neigung zu</b>					
Auswinterung*	4	4	4	6	k. A.
Trockenstress*	5	k. A.	4	3	k. A.
Lager	5	3	4	5	6
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>					
Halmbruch/Mehltau	3/2	5/2	3/2	5/5	5/2
Gelbrost/Braunrost	2/4	2/2	1/4	3/6	3/3
Blattseptoria	4	4	3	5	4
Ährenfusarium	5	4	5	7	4
<b>Qualität</b>					
Fallzahl/Fallzahlstabilität	6/+	7/+	6/o	7/o	7/+
Rohproteingehalt	4	3	3	3	1
Sedimentationswert	6	6	5	4	5
<b>Verarbeitung</b>					
Mehlausbeute	7	9	8	8	8
Wasseraufnahme	5	3	4	4	3
Volumenausbeute	5	5	4	5	3
<b>CTU-verträglich</b>	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Anbau</b>					
<b>Aussaat z. B.</b>					
Saatzeittoleranz	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Okt.	sehr früh, Mitte Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.
<b>Saatstärke</b>					
frühe Aussaat	240–270	240–270	240–270	240–270	240–270
mittlere Aussaat	270–310	310–350	310–350	310–350	270–310
späte Aussaat	350–400	400–450	350–400	400–450	350–400
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich					
Eignung für Ökoanbau	+	/	+	0	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	ja	nein	nein



# HySEED HYBRIDWEIZEN

# SU HYBINGO B

## DAS HYBRID-KRAFTWERK

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

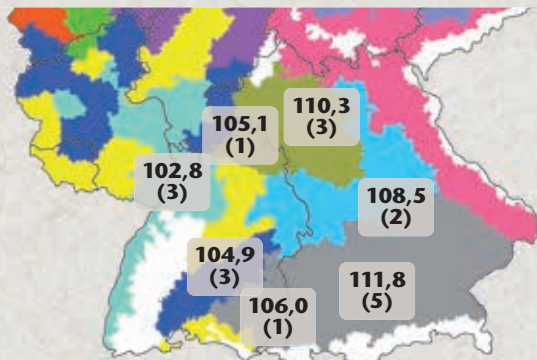
- Ertragsstärkste Sorte den LSV 2025 in Süddeutschland!
- hervorragendes Resistenzprofil – insbesondere gegen Gelbrost, Braunrost, Mehltau
- gute Ährenfusarium-Gesundheit (Bestnote 3)
- längerer Sortentyp

### ANBAUEMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- sehr gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung

#### SU HYBINGO in den LSV 2025

teilweise Werte nur auf Bundesländerebene vorhanden (doppelte Standorte möglich)

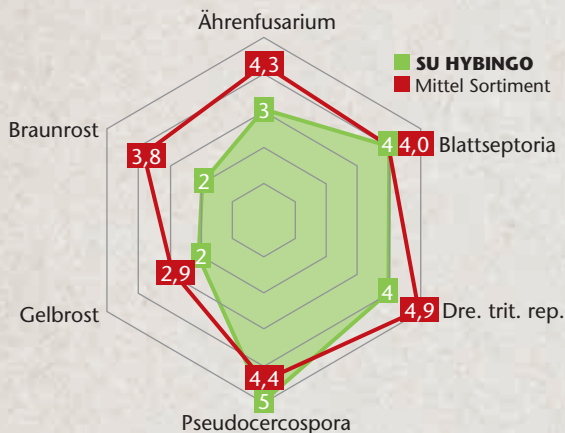


Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

Mehrfähigster B-Weizen in den bayerischen Auswertungen auf DON-Gehalte mit nur 0,5 mg/kg (Sortimentsmittel 1,11 mg/kg)

#### Gesundheit SU HYBINGO

im Vergleich zum Sortimentsmittel



5 = mittlere Anfälligkeit, 4 = mittlere bis geringe Anfälligkeit  
3 = geringe Anfälligkeit, 2 = geringe bis sehr geringe Anfälligkeit

Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025





## HySEED HYBRIDWEIZEN

# SU HYVEGA A

**TOP-ERTRAG.  
TOP-GESUNDHEIT.  
TOP-N-EFFIZIENZ.**

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- bewährte Sorte mit zuverlässigen Erträgen
- hohe Ertragsstabilität über verschiedene Bedingungen
- robustes Gesundheitsprofil

### ANBAUEMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- Rechtzeitig Wachstumsreglereinsatz durchführen!



## HySEED HYBRIDWEIZEN

# SU HYCLASS A

**NEU**

**DER NEUE  
A-HYBRIDWEIZEN!**

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- hohe und stabile Erträge
- früher, leistungsstarker Einzelährentyp
- starkes Gesundheitsprofil

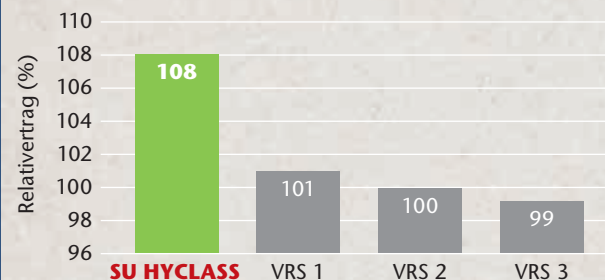
*„Die neu zugelassene Hybridweizensorte SU HYCLASS überzeugt sowohl mit hohen Erträgen als auch mit einer starken Bestockung im Herbst. Dabei ist SU HYCLASS standfester als SU HYVEGA und ist zudem winterhärter.“*



Aileen Hahlbohm,  
Produktmanagerin für Hybridgetreide

### SU HYCLASS in der Wertprüfung ganz weit vorne!

Wertprüfungsergebnisse 2023–2025,  
nur A-Weizen Verrechnungssorten (VRS)



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes, eigene Darstellung

HySEED Hybridweizen	SU HYBINGO B	SU HYVEGA A	NEU SU HYCLASS A	SU HYCARDI* (B)
<b>Vorteile</b>	<b>Ertragsleistung Gesundheit</b>	<b>Ertragsleistung Ertragsstabilität</b>	<b>Frühere Reife Top-Ertragsleistung bei A-Qualität</b>	<b>sehr frühe Sorte Grannenweizen</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähren</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung				
<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben	4	5	4	3
Druschreife	5	5	4	4
Pflanzenlänge	6	6	5	5
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre pro m <sup>2</sup>	6	5	5	k. A.
Kornzahl je Ähre	5	6	5	6
TKM	5	5	7	5
Kornertrag Stufe 1	9	7	8	9
Kornertrag Stufe 2	9	8	9	8
N-Effizienz	6	6	k. A.	k. A.
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung*	k. A.	4	k. A.	3
Trockenstress*	2	2	2	3
Lager	6	7	5	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Halmbruch	5	5	5	5
Mehltau	2	3	3	3
Gelbrost	2	3	3	3
Braunrost	2	4	5	3
Blattseptoria	4	4	4	4
Ährenfusarium	3	4	4	4
<b>Qualität</b>				
Fallzahl	5	5	6	5
Fallzahlstabilität	-	0	k. A.	0
Rohproteingehalt	2	3	3	4
Sedimentationswert	6	5	6	k. A.
<b>Verarbeitung</b>				
Mehlausbeute	8	7	8	k. A.
Wasseraufnahme	4	5	4	k. A.
Volumenausbeute	4	6	6	6
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	ja	ja	ja
<b>Anbau</b>				
<b>Saatzeittoleranz (z. B.)</b>				
	ab 10. September; keine Spätsaateignung	ab 10. September; keine Spätsaateignung	ab 10. September; keine Spätsaateignung	ab 10. September; keine Spätsaateignung
<b>Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>, z. B.)</b>				
frühe Aussaat	100–110	100–110	100–110	100–110
mittlere Aussaat	130–150	130–150	130–150	130–150
späte Aussaat	150–170	150–170	150–170	150–170



Informationen  
zur Aussaat  
von Hybridweizen

# WeW® WECHSELWEIZEN

## STR PACE A

NEU

# STABIL IM HALM, IM ERTRAG UND IN DER QUALITÄT

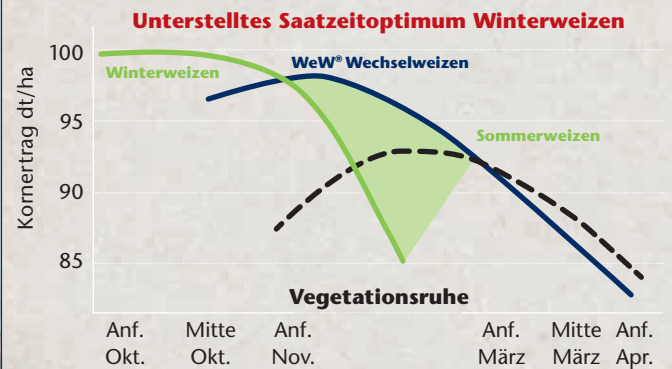
### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- ertragsstabiler Wechselweizen mit sicherer A-Qualität
- gute Standfestigkeit
- hohe Proteingehalte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Durch die späte Herbstsaat und die geringe Lagerneigung benötigt **STR PACE** geringere Wachstumsreglermaßnahmen als Winterweizen.

Saatzeitabhängiger Ertrag von Winter-, Wechsel- und Sommerweizen (rel. zum Standortpotenzial)



Quelle: SAATEN-UNION 2004

### Eignungsübersicht Winterweizen

		A									B					C	WeW®		
		PONTIFORM (A <sup>E</sup> )	SU HORIZON <b>NEU</b>	SU MAGNETRON	SU JONTE	SU HENNER	NORDKAP	WPB NEWTON	SU HYCLASS <b>NEU</b>	SU HYVEGA	SU FIETE	SU MARATHON	SU TAMMO	SU HYBINGO	SU HYCARDI (B)	SU SHAMAL	LENNOX E	STR PACE A <b>NEU</b>	QUINTUS A (Sommerweizen/ Herbstsaat)
Reife	Ährenschieben	msp	mfr	mfr	m	m	m	m	mfr	mfr	m	m	fr	mfr	fr	fr	m	m	msp
	Druschreife	msp	mfr	mfr	m	m	m	m	mfr	m	msp	m	m	mfr	mfr	mfr	m	m	m
Agronomie	Winterfestigkeit	++	o	o	+	o	+	o	+	+	+	++	+	k. A.	+	k. A.	o	o	-
	Trockentoleranz	o	++	+	+	++	++	+	++	++	++	o	o	++	++	++	++	+	+
	N-Effizienz	++	+	++	+	++	++	+	++	++	+	+	++	++	++	o	o	o	o
	Fungizideinsparung	+	++	+	++	+	+	+	+	+	++	++	+	++	++	o	o	o	+
Empfehlung	Frühsaat	+	o	o	+	+	+	+	++	++	++	++	o	++	++	o	--	--	--
	Spätsaat	o	+	o	++	+	++	o	-	-	+	+	+	-	-	o	++	++	++
	leichte Böden	+	++	++	+	++	++	+	++	++	+	o	+	++	++	+	+	+	+
	nach Mais	o	o	+	++	++	o	--	+	+	o	++	+	++	+	+	-	o	++
	Stoppelweizen	o	o	++	+	++	++	o	++	++	++	o	+	++	++	o	--	o	o
	Bioanbau	o	+	k. A.	o	k. A.	+	-	-*	-*	++	o	+	-*	-*	o	++	k. A.	++

++ = besonders zutreffend, o = zutreffend, -- = gar nicht zutreffend, k. A. = keine Angabe, zu wenig/keine Ergebnisse,

\* = Hybridweizen sind im Bioanbau nicht zugelassen.

Quelle: SAATEN-UNION 2026

# WeW® WECHSELWEIZEN

WeW® Wechselweizen-Sorten zeichnen sich durch eine schnellere Jugendentwicklung als Winterweizen und eine höhere Winterfestigkeit als Sommerweizen aus. Sie sind ideal für sehr späte Aussattermine geeignet (z. B. nach Zuckerrüben).

WeW® Wechselweizen	STR PACE A <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>	QUINTUS A Sommerweizen	LENNOX** E
<b>Vorteile</b>	<b>Standfestigkeit viel Protein</b>	<b>Herbstaussaat in wintermilden Regionen</b>	<b>als WeW® extrem saatzzeitflexibel beste Vermarktungsqualität</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Einzelähre</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 2025, 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben/Reife	5/5	6/5	5/5
Pflanzenlänge	4	5	2
<b>Ertrageigenschaften</b>			
Ähre pro m <sup>2</sup> /Kornzahl je Ähre	4/7	5/5	4/6
TKM	6	5	6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	6/6	4/3	6/4
<b>Neigung zu</b>			
Auswinterung*/Trockenstress*	k. A./k. A.	k. A./4	5/3
Lager	3	4	3
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Mehltau	4	8	6
Gelbrost/Braunrost	5/2	3/6	2/2
Blattseptoria	5	5	5
Ährenfusarium	5	3	6
<b>Qualität</b>			
Fallzahl/Fallzahlstabilität	7/+	6/0	8/+
Rohproteingehalt	7	7	9
Sedimentationswert	9	9	9
<b>Verarbeitung</b>			
Mehlausbeute	6	5	6
Wasseraufnahme	7	6	7
Volumenausbeute	6	6	8
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	nein	ja
<b>Anbau</b>			
<b>Saatzeittoleranz</b> (z. B.)			
	prädestiniert für Spätherbstaussaaten und Frühjahrsaussaaten Ausgang Winter, Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte/Ende Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später	In wintermilderen Regionen eignet sich QUINTUS auch für die Spätherbstaussaat ab Ende Okt., sonst ab Ende Nov./Spätherbst bis Ende Apr.	Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später
<b>Saatstärke</b> (Kö/m <sup>2</sup> , z. B.)			
	Herbstaussaat: früh (Mitte Okt.) 360–400 spät (Nov.-Dez.) 400–450 Frühjahrsaussaat: Frost bis Anf. Apr. 420–450	frühe Aussaat 370–380 mittlere Aussaat 380–400 späte Aussaat 400–420	Herbstaussaat: 360–400 spät (Nov.-Dez.) 400–450 Frühjahrsaussaat: Frost bis Anf. Apr. 420–450
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	/	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	nein	ja	ja

\*\* Die Sorte wird in der Beschreibenden Sortenliste agronomisch nicht mehr bewertet. Die Noten basieren auf Vorjahren.



# DIE WAHRHEIT ZEIGT SICH AUF DEM FELDE

## MultiTec®: Ertragssicherheit durch genetische Vielfalt

Die Leistungsfähigkeit einer Sorte ist kein Einzelfaktor, sondern das Ergebnis genetischer Breite. Unsere Hybridroggensorten entstehen auf Basis einer multigenen Züchtung. Die Leistung einer Sorte entsteht nicht durch ein einzelnes Merkmal, sondern durch das gezielte Zusammenspiel mehrerer genetischer Eigenschaften. Diese genetische Breite kann unter anderem durch die Kombination von Genen aus unterschiedlicher Herkunft entstehen. Die genetische Vielfalt sorgt dafür, dass zentrale Leistungsparameter wie Ertrag, Standfestigkeit, Gesundheit und Stresstoleranz stabil und ausgewogen ausgeprägt sind. Gerade unter wechselnden Umweltbedingungen zeigt sich der entscheidende Vorteil: Genetisch vielfältig aufgebaute Sorten reagieren robuster auf verschiedene Stressfaktoren und sichern so die Leistung im Bestand.

**Denn klar ist:** Anpassungsfähigkeit entsteht nur durch Vielfalt. Und genau diese Vielfalt steckt in unseren MultiTec®-Züchtungen.



**JETZT AUF STABILITÄT SETZEN!  
MEHR IN DEN VIDEOS**

**SU HYBRIDROGGEN**





# HySEED HYBRIDROGGEN

# SU KARLSSON



**DAS BESTE  
UNTER EINEM  
DACH!**

## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

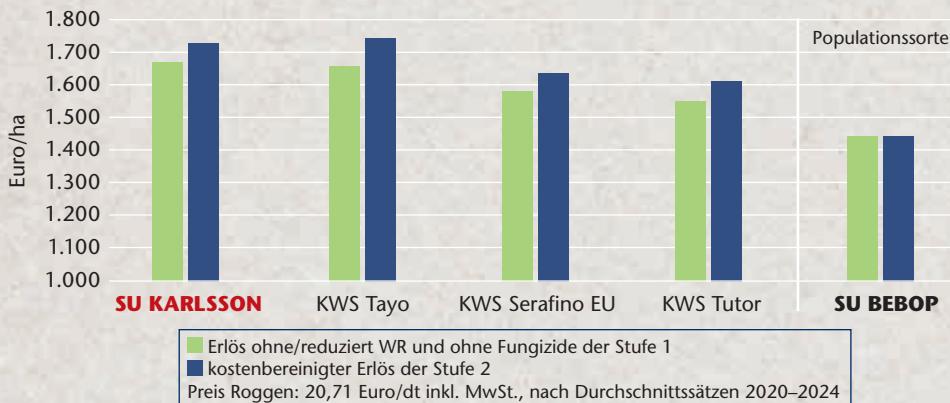
- Allrounder: überzeugt in allen Bereichen
- mehrjährig hohe Erträge
- zuverlässiges Gesundheitsprofil

## ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU KARLSSON** ist für alle Roggenstandorte geeignet.
- Hohe Nutzungsflexibilität: Wird GPS nicht benötigt, steht mit **SU KARLSSON** eine hoch leistungsfähige Körnersorte zur Verfügung – und umgekehrt!
- breites Saatzeitfenster: Die Aussaat ist von Mitte September bis Ende Oktober möglich.

### Rentabilität des Produktionsmitteleinsatzes

Kostenbereinigter Erlös bei Winterroggen 2023–2025, Mittel aus 11 Versuchen



Quelle: LfL 2025, Landessortenversuch Winterroggen 2025

**ALLESKÖRNER**



### SU KARLSSON – mehrjährig ertragsstabil

Kornertrag Anbaubetriebe Süddeutschland, LSV 2025 und mehrjährig

	2025 Stufe 1	2025 Stufe 2	Mehrjährig Stufe 1	Mehrjährig Stufe 2
<b>SU KARLSSON</b> abs.	88,3 dt/ha	96, dt/ha	85,5 dt/ha	94,6 dt/ha
<b>SU KARLSSON</b> rel.	102	102	102	101
Mittel 100 =	86,8 dt/ha	94,87 dt/ha	84,1 dt/ha	93,3 dt/ha

Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen



# HySEED HYBRIDROGGEN

## SU FRED

NEU



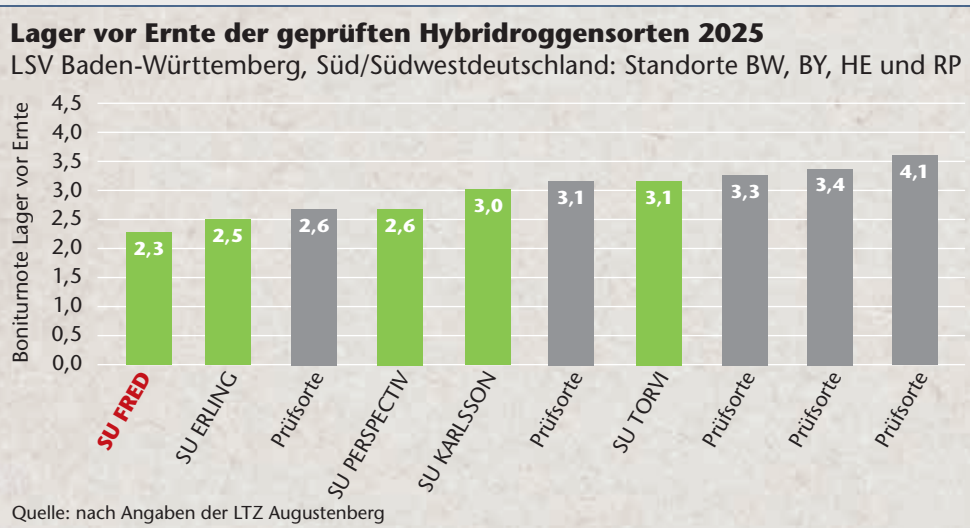
## DER FELS IN DER BRANDUNG

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Sicherheit im Anbau: überzeugendes Gesundheitsprofil
- hohe Standfestigkeit
- überzeugende Qualitätswerte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- breites Saatzeitfenster
- für den extensiveren Pflanzenschutz geeignet
- **SU FRED** ist für alle Roggenregionen geeignet



„Trotz seiner größeren Wuchshöhe überzeugt SU FRED durch eine sehr gute Standfestigkeit. Zudem zeigt die Sorte in den offiziellen Prüfungen eine geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn. Damit unterstreicht SU FRED eindrucksvoll die Stärke des Hybridroggenportfolios der SAATEN-UNION.“



Aileen Hahlbohm,  
Produktmanagerin für  
Hybridgetreide

„Die sehr langstrohige Sorte SU Fred ist ausgesprochen standfest und hat eine gute Halm- und Strohstabilität. (...)“

LTZ Augustenberg



# HySEED HYBRIDROGGEN SU PERSPECTIV

**DÜRRE BÖDEN,  
FETTE ERNTE**

## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Doppelnutzer: für Körner- oder GPS-Nutzung
- konstante und hohe Erträge in den LSV 2021–2025
- hohe Fallzahlstabilität

In Bayern offiziell für die GPS-Nutzung empfohlen,  
in Baden-Württemberg offiziell für  
die Körnernutzung empfohlen.

## ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU PERSPECTIV** ist auf allen Roggenstandorten zu Hause.
- Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Ein Splitting in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft.
- Fungizid-Strategie auf Braunrost ausrichten
- Wenn GPS-Nutzung geplant ist, Saatstärke nach oben anpassen!



# HySEED HYBRIDROGGEN SU ERLING

**DER KURZE  
HOCHERTRAGSTYP**

## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- sehr hohes Ertragspotenzial (Einstufung Ertrag 9/9)
- halmstabiler, kürzerer Sortentyp
- geringe Anfälligkeit gegenüber Braunrost und Rhynchosporium

## ANBAUEMPFEHLUNG

- Die WR-Maßnahme kann etwas reduziert werden.
- **SU ERLING** ist für alle Roggen-Standorte geeignet.
- sehr saateitolerant

Beste Marktleistung in der unbehandelten  
und zweitbeste in der behandelten Stufe  
(LSV Hessen 2025) zum Probeanbau empfohlen  
Nr. 1 im Ertrag im Anbaubereich Süddeutschland

„Neben einer hohen Ertragsleistung zeichnet sich SU Erling (SAATEN-UNION) durch eine sehr gute Standfestigkeit sowie gute Blattgesundheit aus. (...)“

LLH

„Auch im zweiten Prüffahr überzeugt SU Erling als ertragsstärkster Winterroggen im Prüfsortiment. Standfestigkeit sowie Halm- und Strohstabilität sind gut. (...)“

LTZ Augustenberg

## HySEED Hybridroggen

	<b>SU KARLSSON</b>	<b>SU FRED</b>	<b>SU PERSPECTIV</b>	<b>SU ERLING</b>	<b>SU PERFORMER</b>	<b>SU GLACIA</b>	<b>SU BENDIX</b>
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>Gesundheit Standfestigkeit</b>	<b>Doppel-Nutzer Ertragskonstanz</b>	<b>Ertrag Standfestigkeit</b>	<b>Ertragskonstanz Auswuchs- festigkeit</b>	<b>Braunrost- resistenz Bestandes- dichte</b>	<b>hohe N-Effizienz hoher Futterwert</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einstufung

### Entwicklung

Ährenschieben	5	5	5	5	5	5	5
Reife	5	5	5	5	5	5	5
Pflanzenlänge	5	5	4	4	4	4	4

### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	6	6	6	7	8	7	6
Kornzahl je Ähre	6	6	5	6	4	6	6
TKM	5	6	6	5	5	5	4
Kornertrag Stufe 1	8	8	7	9	6	7	6
Kornertrag Stufe 2	8	8	8	9	7	7	6

### Neigung zu

Lager	5	4	4	4	6	5	5
Halmknicken	6	5	6	3	6	6	5

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	4	k. A.	4	4	5	k. A.	3
Rhynchosporium	5	4	4	4	5	4	5
Braunrost	4	4	5	4	5	3	4
Mutterkorn**	4	3	5	5	6	6	5

### Qualität

Proteingehalt	5	5	5	5	4	5	6
Amylogrammviskosität	7	6	7	6	9	6	5
Temp. im Verkleisterungsmax	6	6	7	7	8	6	5
Fallzahl	7	6	7	7	8	6	6

\*\* Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit.

\*\*\* in Dänemark, Estland zugelassen und in Deutschland vertriebsfähig. Die Angaben basieren auf den in den Zulassungsländern erzielten Ergebnissen.

### Anbau

#### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> früh/mittel/spät	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 190–220/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	0	/	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein	nein	nein	nein	ja



Populationsroggen	DUKATO**	INSPECTOR	SU BEBOP
<b>Vorteile</b>	<b>Ertragsstabilität Standfestigkeit</b>	<b>Dürretoleranz geringe Anbaukosten</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; *züchtereigene Einstufung, **Die Sorte wird in der aktuellen Beschr. Sortenliste nicht mehr beschreiben. APS basieren den letzten offiziellen Angaben.			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	4	5	5
Reife	5	5	5
Pflanzenlänge	6	7	6
<b>Ertragseigenschaften</b>			
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	5	6
Kornzahl je Ähre	3	3	3
TKM	5	5	5
Kornertrag Stufe 1	3	2	3
Kornertrag Stufe 2	2	3	3
<b>Neigung zu</b>			
Lager	4	7	6
Halmknicken	5*	7	6
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Mehltau*	k. A.	5	4
Rhynchosporium	5	5	5
Braunrost	5	4	4
Mutterkorn	3	3	3
<b>Qualität</b>			
Proteingehalt	5	6	5
Stärkegehalt*	5	6	k. A.
Amylogrammviskosität	5	5	5
Temp. im Verkleisterungsmax	5	5	6
Fallzahl	5	6	6
<b>Anbau</b>			
<b>Aussaat z. B.</b>			
Saatzeittoleranz	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sept., bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> mittlere Saatzeit	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja



# WINTERTRITICALE BICROSS



## ERTRAG UND GESUNDHEIT AUF NEUEM NIVEAU

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Doppelnutzer
- frühes Ährenschieben mit sehr hohem Kornertragspotenzial
- hohe GPS-Erträge
- sehr gute Blattgesundheit insbesondere gegenüber Gelbrost und Braunrost
- Fusariumgesund

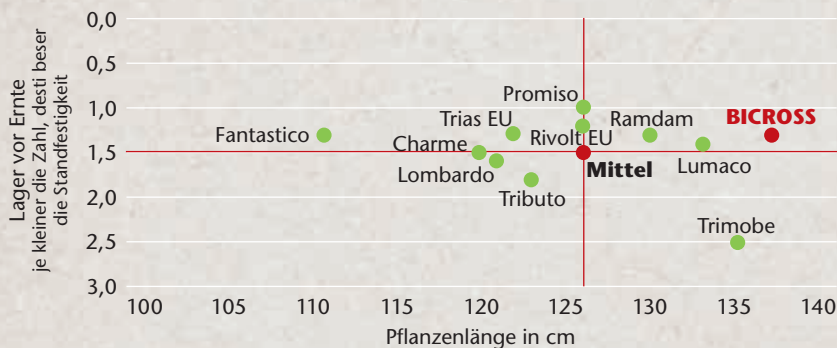
### ANBAUEMPFEHLUNG

- passt auf alle Standorte
- optimal nach Mais, auch für Spätsaaten geeignet
- **BICROSS** ist extrem frohwüchsig und erfordert einen frühen Wachstumsreglereinsatz.
- Doppelnutzung als Einzelährentyp: hohe GPS-Qualität

**FUTTERRIESE**

#### BICROSS – sehr standfest bei längerem Stroh

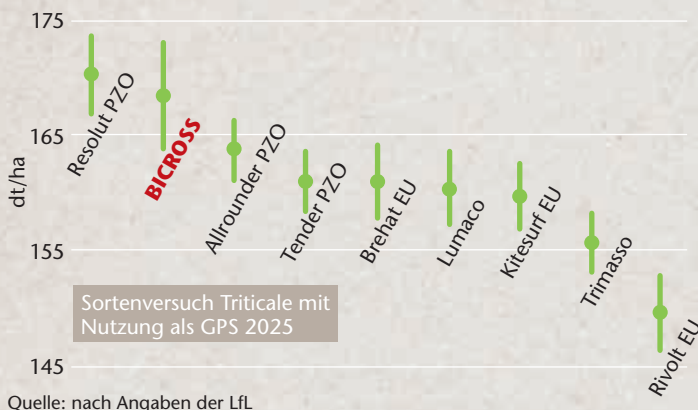
LSV Baden-Württemberg, Stufe 1, Lager vor Ernte und Pflanzenlänge



Quelle: nach Angaben der LTZ Augustenberg

#### Ertragsmittel Trockenmasse Wintertriticale

mehrfähig, LSV Bayern, mit 90 %-Konfidenzintervallen



Quelle: nach Angaben der LfL



„Bicross erreicht einen mittleren TM-Ertrag von 105 %. Das gute Ergebnis basiert jedoch erst auf vier Versuchsergebnissen aus zwei Jahren. Gegen Gelb- und Braunrost zeigt sich Bicross sehr resistent. Die in Körnernutzungs geprüfte und zugelassene Sorte erzielte im Vorjahr hohe Kornerträge bei gleichzeitig geringem Ährenfusariumbefall.“

LfL

Wintertriticale	BICROSS	RENDEZVOUS <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>
<b>Vorteile</b>	<b>hoher Korn- und GTM-Ertrag, früh, gesund</b>	<b>hochertragreich und gesund</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben	3	5
Reife	4	5
Pflanzenlänge	7	7
<b>Ertragsseigenschaften</b>		
Ähre pro m <sup>2</sup>	4	5
Kornzahl je Ähre	7	6
TKM	5	5
Kornertrag Stufe 1	8	8
Kornertrag Stufe 2	7	8
<b>Neigung zu</b>		
Lager	6	7
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Mehltau	4	2
Gelbrost	1	2
Blattseptoria	4	3
Braunrost	2	3
Ährenfusarium	3	4
<b>Anbau</b>		
<b>Aussaat</b> z. B.		
Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende September bis spät, Anfang November	
<b>Saatstärke</b> (keimf. Kö/m <sup>2</sup> ) z. B.		
frühe Saat	etwas erhöht, 250–280	ortsüblich 220–250
mittlere Saat	etwas erhöht, 280–320	ortsüblich 250–280
späte Saat	etwas erhöht, 320–360	ortsüblich 280–320
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein

**Für die Aussaat 2026 steht nur begrenzt Saatgut von RENDEZVOUS zur Verfügung.**

## Wussten Sie schon, dass ...

- Triticale Mikronährstoffmangel und Bodenversauerung besser toleriert als Weizen?
- Triticale ein extrem hohes Ertragspotenzial hat, dies aber in der Praxis kaum erreicht wird, weil Triticale in der Fruchtfolge meist als abtragende Frucht platziert wird? Für Maximalerträge sollte diese Kultur nach Blattfrüchten stehen.
- sehr saure Böden mit hohem Aluminiumgehalt für Triticale ungeeignet sind?
- Triticale einen hohen Anteil an Fremdbefruchtung hat und zu Keim-minderungen neigt? Daher sollte Z-Saatgut verwendet werden.



# DINKEL

# CONFORTE



## SPITZENERTRÄGE BEI HOHER FALLZAHL

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- hohe Erträge: 7/7
- stabil in Fallzahl und Protein
- hohe Kernaussbeute
- gute Blattgesundheit und Standfestigkeit

### ANBAUEMPFEHLUNG

- **CONFORTE** verträgt etwas dünnere Saatstärken
- leichte bis mittlere Böden

### Qualitätswerte Dinkel LSV 2022–2024 in Bayern Kornphysikalische Untersuchungen, Sorten mehrjährig

	Anzahl Versuche n	Vesenertrag dt/ha	Spelzenanteil %	Kleber %
abschließende Bewertung				
Badensonne	9	90,8	30,6	33,3*
<b>ZOLLERNPERLE**</b>	<b>9</b>	<b>88,8</b>	<b>30,4</b>	<b>30,9</b>
Albertino	9	91,6	31,5	32,7
<b>ZOLLERNFIT</b>	<b>9</b>	<b>91,5</b>	<b>31,0</b>	<b>36,5</b>
Badenglanz	9	92,3	38,1	40,3
Alboretto	9	90,0	31,4	31,2
vorläufige Bewertung				
<b>CONFORTE</b>	<b>5</b>	<b>94,1</b>	<b>28,5</b>	<b>41,6</b>
Alliente	5	99,3	32,0	38,3*
Mittel Stufe 1 und 2		92,3	31,7	35,6
Sorten, die 2024 keine Werte haben, nicht im Mittel				
Hohenloher	6	84,7	34,9	39,8
Staufenpracht	6	91,6	36,8	35,0
Franckentop	6	86,6	25,4	37,7

\*Anzahl Orte/Sorten = n-1, Berechnung mit LSMEANS (sorte\*jahr\*ort) 2022, 2023, und 2024 = jeweils 3 Orte

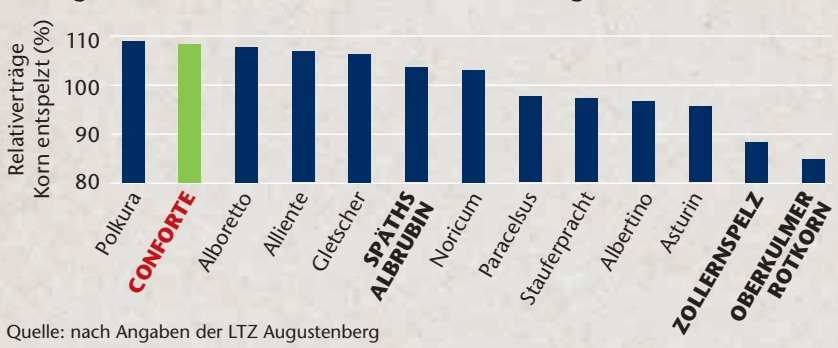
\*\*Stufe 1 2024 nur an zwei Orten (ausgenommen Vesenertrag)

Quelle: nach Angaben des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, IPZ 2a

## DINKEL-KAISER



### Relativerträge Korn entspelzt (%) LSV Öko Dinkel 2025 orthogonales Prüfsortiment Baden-Württemberg



Quelle: nach Angaben der LTZ Augustenberg

„Der spätabreifende Conforte ist trotz seiner Länge ein sehr strohstabiler Dinkel. Bei Gelbrost und Blattseptoria ist die Sorte gut aufgestellt. (...) Das mehrjährige Ertragsniveau liegt im Mittelfeld. Laut BSL sind Fallzahl, Kernaussbeute und Protein hoch eingestuft. (...)“

LTZ Augustenberg

**DINKEL**

# ZOLLERN SPELZ



**MARKTFÜHRENDE  
SORTE IN DER EU**

## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- zuverlässig in allen Regionen
- Nr. 1 im Öko-Landbau
- sehr fallzahlstabil
- mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt

## ANBAUEMPFEHLUNG

- geeignet für alle Standorte und Anbausituationen
- Bei extensivem Anbau ist kein Wachstumsregler notwendig.

**DINKEL**

# ZOLLERN FIT



**LOW-INPUT-DINKEL  
MIT STABILEN ERTRÄGEN**

## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mehrjährig in den LSV stabile Erträge
- sehr standfest und blattgesund
- von Mühlen geschätzte Backqualität
- stabiler Proteingehalt

## ANBAUEMPFEHLUNG

- Einsparung von Wachstumsreglern bei vollem mineralischen Düngeraufwand

**In Baden-Württemberg, Hessen und  
Bayern offiziell empfohlen**

*„Zollernfit, eine kurzstrohige Dinkelsorte punktet mit einer sehr guten Standfestigkeit und Ährenstabilität. Ebenfalls hervorzuheben ist die sehr gute Mehltautoleranz. Insgesamt ist das Gesundheitsprofil, bis auf eine gewisse Blattseptoriaempfindlichkeit, gut. Qualitativ und beim Vesenertrag liegt Zollernfit im Mittelfeld.“*

LTZ Augustenberg

Dinkel/Spelzweizen	CONFORTE	ZOLLERNSPELZ	ZOLLERNFIT	ZOLLERNPERLE	OBERKULMER ROTKORN*
<b>Vorteile</b>	<b>Spitzenertrag hohe Fallzahl</b>	<b>Winterhärte Standfestigkeit Fallzahlstabilität</b>	<b>Standfestigkeit Backvolumen</b>	<b>Kernausbeute</b>	<b>Kornqualität Robustheit</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung					
<b>Entwicklung</b>					
Ährenschieben	5	5	4	5	4
Reife	6	6	5	5	6
Pflanzenlänge	6	4	3	5	9
Jugendentwicklung*	5	7	k. A.	7	9
<b>Ertrageigenschaften</b>					
Ähren je m <sup>2</sup>	5	5	4	5	4
Kernzahl je Ähre	7	6	6	8	4
TKM	7	6	6	4	7
Vesenertrag Stufe 1/2	7/7	7/6	7/6	6/6	3/3
<b>Neigung zu</b>					
Lager/Mehltau	4/5	3/4	3/4	5/3	7/6
Braunrost/Gelbrost	4/2	4/2*	4/2	5/3	5/4
<b>Qualität</b>					
Rohproteingehalt	6	7	6	4	9
Mehlausbeute T 630	6	5	6	6	5
Kernausbeute/Sedimentationswert	7/5	5/6	6/7	7/6	4/4
Fallzahl	7	8	7	6	6
<b>Anbau</b>					
<b>Aussaatz</b> z. B.					
Saatzeittoleranz		in sehr rauen Lagen ab Mitte Sep., sonst Anfang/Mitte Okt. 3–4 cm tief			
Frühsaat	entspelzt Kö/m <sup>2</sup>	210–230 (normale Saat: ca. 240)	ca. 250 (normale Saat: ca. 275)		140–160 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 180–200 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m <sup>2</sup>	120–130 (normale Saat ca. 140)	ca. 120–140 (normale Saat: ca. 160)		
Spätsaat	entspelzt Kö/m <sup>2</sup>	260–280	ca. 300		160–180 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 200–220 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m <sup>2</sup>	145–160	ca. 180		
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich					
Eignung für Ökoanbau	+	+	0	0	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja	ja	ja



# DURUM

# WINTERSONNE

## FÜR ERTRAG & OPTIK. MIT GLANZLEISTUNG!

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

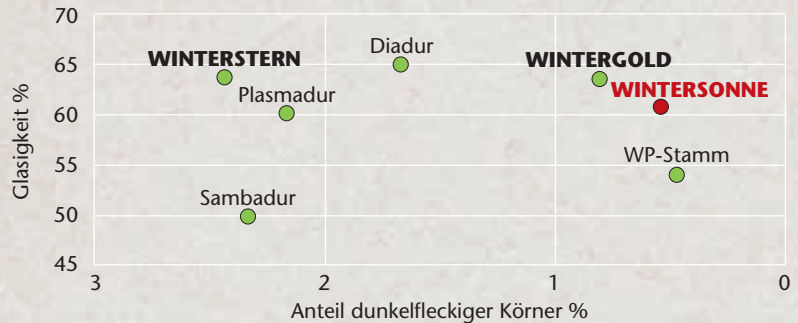
- besonders stabile Glasigkeit
- sehr geringe Fusarium-Anfälligkeit (geringe DON-Werte)
- geringe Dunkelfleckigkeit (Körner)
- gute Unkrautunterdrückung

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Wachstumsregler einplanen
- gute Unkrautunterdrückung im ökol. Durumanbau
- Aussaat: Optimal sind Oktobertermine. Späte Aussaat in Rübenregionen möglichst mit Pflugfurche und rückverfestigtem Saatbett.

*Wintersonne (Zulassungsjahr 2023, Deutschland): „Die Sorte präsentiert sich 2023–2025 in Rheinland-Pfalz ertragsstark und erreicht dreijährig das höchste Ertragsniveau in der Intensitätsstufe 2 (mit Fungizid) (...). Die Fallzahlleinstufung ist hoch und stabil. Wintersonne ist mit geringerer Anfälligkeit für Ährenfusarium (APS 4) bewertet“*  
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

### Winterdurum: Kornqualität 2023–2025



Quelle: Ergebnisse der offiziellen Wertprüfung in DE

**WINTERSONNE und WINTERGOLD:**  
Empfehlungsorten im  
Durum-Anbaugebiet „Südwest“

### WINTERSONNE – LSV Anbaugebiet Süddeutschland

	Vermehrungsfläche in DE (ha)		Ertrag 2025		Qualitäten		Agronomie Neigung zu/Anfälligkeit für ...			
	2024	2025	Stufe 1 100 = 71,7 dt/ha	Stufe 2 100 = 77,5 dt/ha	Neigung zu Dunkel- fleckigkeit	Glasigkeit	Lager	Gelbrost	Fusarium	Mehltau
<b>WINTERGOLD</b>	82	39	93	92	2	9	4	4	4	5
Diadur	29	23	94	95	3	9	4	5	6	5
<b>WINTERSTERN</b>	90	46	98	96	4	9	5	3	4	4
Sambadur EU	502	537	98	98	4	8	4	4	5	4
<b>WINTERSONNE</b>	<b>265</b>	<b>328</b>	<b>102</b>	<b>103</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
Berndur	12	9	106	108	3	7	5	4	4	6
Vorläufige Bewertung										
Plasmadur EU	3	111	102	102	4	9	4	3	4	3
<b>DURAUVERDE</b> EU	4	25	106	106	4	8	3	4	5	3

Quelle: LfL für Vermehrungsflächen und Erträge, Beschreibende Sortenliste 2025 für Qualitäten und Agronomie

# DURUM

NEU

# DURAVERDE

## DURUMSORTE DER NEUEN GENERATION

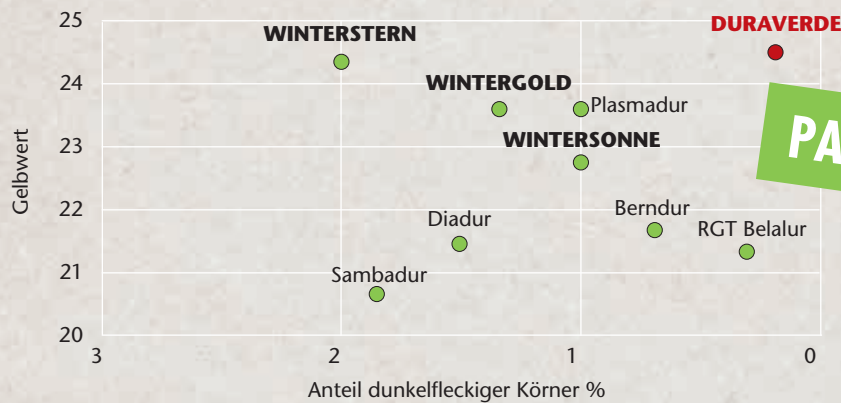
### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- sehr standfest
- starke Winterhärte
- geringer Befall mit Ährenfusarium\* und Weizenverzweigungsvirus
- sehr hoher Gelbwert

### ANBAUEMPFEHLUNG

- **DURAVERDE** ergänzt als spätreife Sorte im Betrieb frühe Sorten wie WINTERSONNE.
- Bessere Böden in sommertrockenen Durumlagen, Weinbauklima oder Körnermaisgebiete.

Winterdurum: Qualität in den Wertprüfungen 2025 in Deutschland



Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes

\*nach Infektionstests des BSA zur Resistenzprüfung gegen Ährenfusarium



Winterdurum	WINTERSONNE	<b>NEU</b> DURAVERDE	WINTERGOLD
<b>Vorteile</b>	<b>sehr stabile Glasigkeit, geringste DON-Gehalte</b>	<b>sichere Erträge durch Winterhärte, wenig Lager und Gelbrost</b>	<b>Ertragsstabilität Qualität</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	5	5	5
Reife	5	6	5
Pflanzenlänge	6	4	6
<b>Ertragseigenschaften</b>			
Ähre pro m <sup>2</sup>	6	5	5
Kornzahl je Ähre	5	6	5
TKM	6	6	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	7/8	5/5
<b>Neigung zu</b>			
Lager	4	3	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Gelbrost	4	4	4
Ährenfusarium	4	5	4
Mehltau	5	3	5
Blattseptoria	5	5	5
<b>Qualität</b>			
Rohproteingehalt	5	4	6
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	2	4	2
Gelbpigmentgehalt	6	6	6
Kochpotenzial	7	7	7
HL-Gewicht	5	3	k. A.
Glasigkeit	9	8	9
Fallzahl	7	7	7
Farbton Teigware	7	8	7
Sortierung	7	6	5
<b>Anbau</b>			
<b>Aussaat</b> z. B.			
Saatzeittoleranz	von Mitte Oktober bis Anfang November		
ungünstige Bedingungen	z. B. späte Saat: 400 Kö/m <sup>2</sup>		
günstige Bedingungen	z. B. frühe Saat: 370 Kö/m <sup>2</sup>		
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	+	-	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	ja



## DIE ACKERBOHNE FÜR DEN WINTER

# WINTERACKERBOHNE

# AUGUSTA



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- ertragreiche Winterackerbohne mit stabiler Standfestigkeit hervorragende Winterhärte
- Einer zügigen Entwicklung im Frühjahr folgt ein schneller Reihenschluss.
- Frühe Blüte und Ertragsbildung sichern Erträge ab.
- größte Winterackerbohne Deutschlands (nach ZS-Produktion)



## WINTERKÖRNERERBSE

# FEROE



## FROSTHARTE ERTRAGSSPITZE MIT VERBESSERTER AGRONOMIE

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- überdurchschnittliche Korn- und Proteinerträge kombiniert mit stabiler Agronomie
- größte Wintererbse in Deutschland (nach Z-Saatgut Vermehrungsfläche/Produktion 2025)
- beste Standfestigkeit aller in Deutschland zugelassenen Sorten\*
- sicheres Wachstum und Erntequalität durch gesunde Pflanzen, Resistenz gegen bakterielle Infektion Pseudomonas



### Winterackerbohne/ Winterkörnererbse

	<b>AUGUSTA</b> Winterackerbohne	<b>CURLEW*</b> Winterackerbohne	<b>ARKTIS*</b> Winterackerbohne	<b>FEROE</b> Winterkörnererbse	<b>FARWEST*</b> Winterkörnererbse
<b>Vorteile</b>	<b>robusteste Winterhärte im Markt</b>	<b>verbesserte Pflanzengesundheit und Standfestigkeit</b>	<b>standfest + ertragreich, auch Humanernährung</b>	<b>winterhart, standfest und gesund</b>	<b>robust, ertragreich und gut zu ernten</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung					
<b>Entwicklung</b>					
Blühbeginn/Blühdauer	5/k. A.	5/k. A.	4/k. A.	4/5	5/5
Reife/Pflanzenlänge	5/4	5/4	5/5	4/5	4/6
<b>Neigung zu</b>					
Auswinterung/Lager	4*/2	5/2	6/2	5/4	5/4
<b>Ertrag und Qualität</b>					
Kornertag/TKM	7*/5	8/5	7/5	7*/4	7/4
Rohproteinertag	8*	6	5	6*	6
Rohproteingehalt	5	5	5	4*	4
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich					
Eignung für Ökoanbau	+	+	+	+	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	nein	ja	nein

\* Beschreibende Sortenliste 2025

**BESIEGELTE  
QUALITÄT  
ENTDECKEN –  
FOLGEN SIE  
UNS AUF  
SOCIAL MEDIA!**



Instagram



YouTube



Facebook



## **DER PODCAST VON SAATEN-UNION UND PRAXISNAH**

**Stephanie Makowski** und **Dr. Anke Boenisch** liefern spannende Einblicke in **Ackerbau, Vermarktung** und Themen rund um die **Landwirtschaft**. Hört Expertenwissen und praxisnahe Tipps von **Agrarwissenschaftlern** und **Branchenprofis**.

Informativ, unterhaltsam und innovativ – alles für Euren Erfolg in der Landwirtschaft.

**SCHALTET EIN UND BLEIBT AUF DEM LAUFENDEN!**



[praxiscast.agrar](https://praxiscast.agrar)  
[www.saaten-union.de](https://www.saaten-union.de)

# Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung im Süden



## **Nordöstliches Baden-Württemberg**

**Franz-Josef Dertinger**

Mobil 0170-999 22 26

franz-josef.dertinger@saaten-union.de



## **Nördliches Baden-Württemberg**

**Ulrich Dieroff**

Mobil 0175-912 98 62

ulrich.dieroff@saaten-union.de



## **Nordbayern**

**Kilian Heusinger**

Mobil 0151-57 52 87 21

kilian.heusinger@saaten-union.de



## **Südbayern**

**Franz Unterforsthuber**

Mobil 0170-922 92 63

franz.unterforsthuber@saaten-union.de



## **Südbayern**

**Johannes Holzhauser**

Mobil 0171-268 41 29

johannes.holzhauser@saaten-union.de



## **Bayr. Schwaben, Mittelfranken**

**Andreas Kornmann**

Mobil 0170-636 65 78

andreas.kornmann@saaten-union.de



## **Nordhessen**

**Christian Dietz**

Mobil 0176-200 965 63

christian.dietz@saaten-union.de



## **Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland**

**Achim Schneider**

Mobil 0151-108 196 06

achim.schneider@saaten-union.de



## **Südliches Baden-Württemberg**

**Carolina Fischer**

Mobil 0151-55 66 30 20

carolina.fischer@saaten-union.de

Informationsstand April 2026

Alle Einstufungen und Sortenbeschreibungen basieren auf den Angaben des Bundessortenamtes, weiteren offiziellen Prüfungen oder auf eigenen Erfahrungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

**SAATEN-UNION GmbH**

Eisenstr. 12 · 30916 Isernhagen HB

Telefon 0511-72 666-0

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

[www.die-pflanzenzuechter.de](http://www.die-pflanzenzuechter.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft